

## Schlüsselthemen für einen starken ländlichen Raum

standen im Mittelpunkt der Abschlussdiskussion bei der Jahrestagung von Plattform Land (siehe eigenen Bericht); im Bild von links: Tobias Stecher (Jugenddienst Obervinschgau), Irene Senfter (Ökoinstitut Südtirol), Maria Hochgruber Kuenzer (Landesrätin), Chris-

ta Ladurner (Allianz der Familie) und Heiner Oberrauch (Unternehmerverband). Genannt wurden kombinierte Mobilitätsangebote, eine gute Kinderbetreuung und ein schnelles Internet sowie Entwicklungsmöglichkeiten für Betriebe.



Hörgeschädigte Jugendliche mit dem neuen Skoda Fabia. Max Verdoos

## Neues Vereinsauto für den Elternverband

**HÖRGESCHÄDIGTE:** Flexible Begleitung wichtig

BOZEN (hof). Der Elternverband hörgeschädigter Kinder hat ein neues Vereinsauto – einen Skoda Fabia. Somit ist es dem Verband auch weiterhin möglich, seine Mitglieder vor Ort zu begleiten und Sensibilisierungsprojekte in ganz Südtirol durchzuführen. Das alte Vereinsauto hat nach 20 Jahren ausgedient. Mit dem Skoda werden Familien, hörgeschädigte Jugendliche und Erwachsene begleitet – zum Arbeitsplatz, zu Arzt- oder Krankenhaus-Terminen und überall, wo es sonst noch Kom-

munikations-Unterstützung braucht. Der Skoda konnte dank der Unterstützung der Stiftung Sparkasse und des Amtes für Menschen mit Behinderungen sowie privaten Spendern angekauft werden. Der Verband weist darauf hin, dass gerade in den vergangenen 2 Jahren eine flexible und schnelle Begleitung oft notwendig war. Wegen der Maskenpflicht benötigten die Mitglieder vermehrt die Unterstützung des Elternverbandes vor Ort, da ihre Kommunikation stark eingeschränkt war.

# Comeback des ländlichen Raums

**ORGANISATION:** Plattform Land befasst sich mit „Zukunft Land“ – Attraktivität halten und steigern

**BOZEN.** Nach schwierigen Jahren, die von Abwanderung und strukturellen Nachteilen geprägt waren, feiert der ländliche Raum ein Comeback. Gründe dafür sind Initiativen, die die Attraktivität der Peripherie gesteigert haben, und die Corona-Pandemie. Trotzdem steht der ländliche Raum vor großen Herausforderungen: Das war das Fazit der Jahrestagung der Plattform Land zum Thema „Zukunft Land“.

Viele Jahre lang kannte die Bevölkerungsmigration nur eine Richtung: vom Land in die Stadt. Nun ist ein neuer Trend erkennbar, denn immer mehr Bürger wollen aufs Land, erklärte Plattform-Land-Präsident Andreas Schatzer eingangs. Um die Attraktivität zu erhalten, brauche es weiterhin attraktive Arbeitsplätze, bezahlbaren Wohnraum, funktionierende Dienste und eine gute Erreichbarkeit in Form von schnellem Internet und einem ausgebauten öffentlichen Nahverkehr. Dank neuer Formen des Arbeitens, wie Homeoffice oder Coworking, und Breitbandinternet könnten einige Standortnachteile des ländlichen Raumes ausgeglichen werden.



Um die Zukunft des ländlichen Raumes ging es bei der Jahrestagung der Plattform Land.

Einige Beispiele dafür präsentierte Thomas Egger, Direktor der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete. Breitbandinternet, Apps für Fahrgemeinschaften oder der 24-Stunden-Einkauf im Dorfladen steigern die Lebensqualität und überwinden Distanzen.


Trotz des positiven Blicks in die Zukunft sind die Herausforderungen für den ländlichen Raum groß, erinnerte Plattform-Land-Geschäftsführer Ulrich Höllrigl. Besonders die Berggebiete stehen unter einem zunehmenden Druck durch eine starke Nutzung des Raumes, gerade auch im Infrastruktur- und Freizeitbereich. Daher sei es nötig, eine Balance zwischen Nutzung und Erhalt zu finden. Die wohl größte Aufgabe ist aber der Kli-

mawandel, unterstrich Manfred Miosga von der Universität Bayreuth. Ganz wichtig sei ein rasanter Ausbau erneuerbarer Energien und die Vorbereitung auf außergewöhnliche Wetterereignisse.

Eine beeindruckende Entwicklung hat die Gemeinde Hinterstoder in Oberösterreich genommen. Vor 30 Jahren ist ein Entwicklungsprozess gestartet worden, um die Gemeinde attraktiver zu machen; 2018 sind die Bemühungen mit dem Europäischen Dorferneuerungspreis prämiert worden. „Die Dorferneuerung hat sich nicht nur wirtschaftlich ausgezahlt, sondern auch dazu geführt, dass die demografische Entwicklung positiv ist und die Lebensqualität ansteigt“, so Altbürgermeister Helmut Wallner.

Welche Themen für den ländlichen Raum in Südtirol wichtig sind, haben EURAC und Plattform Land in einer Online-Befragung erhoben. 3 Themenbereiche sollen in den nächsten Monaten vertieft werden, erklärte Philipp Corradini von der EURAC. „Die Umfrage hat ergeben, dass Verkehr und Klima, das Wohnen sowie die regionalen Produkte und Kreisläufe die Menschen interessieren. Daher sind hier auch Leuchtturmprojekte angedacht.“ Plattform-Land-Vizepräsident Leo Tiefenthaler zeigte sich überzeugt, dass der ländliche Raum an Bedeutung gewinnen wird. Die Plattform Land werde sich weiter für attraktive ländliche Räume und für die Flächensicherung einsetzen.

© Alle Rechte vorbehalten

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL  PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

**Beschluss der Landesregierung vom 24. Mai 2022, Nr. 366. Entwurf für die Abänderung von Amts wegen der Bauleitpläne. Mitteilung an die Eigentümer der betroffenen Liegenschaften, im Sinne des Art. 41, Absatz 4 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9**

Der Beschluss samt den dazu gehörenden Unterlagen werden im Südtiroler Bürgernetz und im Sitz der Gemeinden Vintl, Kiens, St. Lorenzen und Bruneck ab dem 13.06.2022 für 30 aufeinander folgende Tage veröffentlicht. Die Maßnahme wird unter folgender Internetseite ersichtlich sein: [www.buergernetz.bz.it/civis/de/akten-raumplanung.asp](http://www.buergernetz.bz.it/civis/de/akten-raumplanung.asp)

Zuständige Landesabteilung: Natur, Landschaft und Raumentwicklung; Gegenstand des Verfahrens: Gemeinden Vintl, Kiens, St. Lorenzen und Bruneck. 132-kV-Erdkabelleitung „Vintl – Bruneck“, Umspannwerk und Primärkabine Vintl; Landesamt und Beamte, die für das Verfahren verantwortlich sind: Landesplanung und Kartografie, Gianluca Squeo; Ämter, wo man in den Akten Einsicht nehmen kann: Amt für Landesplanung und Kartografie, Sitz der Gemeinden Vintl, Kiens, St. Lorenzen und Bruneck; das Verfahren muss innerhalb der Fristen laut Artikel 50 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 abgeschlossen werden. Sind diese Fristen erfolglos verstrichen, findet Artikel 4/bis des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17 Anwendung. Innerhalb der Frist von 30 Tagen gemäß Artikel 50, Absatz 1 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 können Sie ihre Anmerkungen zur Abänderung von Amts wegen des Bauleitplanes bei der Gemeinde und beim Amt für Landesplanung und Kartografie vorbringen., Rittnerstraße 4, 39100 Bozen, oder per pec-mail an folgende Adresse [landesplanung.pianificazione@pec.prov.bz.it](mailto:landesplanung.pianificazione@pec.prov.bz.it)

Das gesamte Eigentümerverzeichnis der vom Antrag um Bauleitplanabänderung betroffenen Liegenschaften ist ab heute unter folgendem Link abrufbar: [https://fshare.gvcc.net/vi/Hb4bEogLHWg5tmho0er/Elektroleitung\\_Vintl-Bruneck.zip](https://fshare.gvcc.net/vi/Hb4bEogLHWg5tmho0er/Elektroleitung_Vintl-Bruneck.zip)

Unter demselben Link sind die Informationen über die Datenverarbeitung im Sinne des Art. 14 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 abrufbar.

**K.G. NIEDERVINTL:** Bp. 289, 361, 404; Gp. 38, 44/4, 53/2, 54/1, 54/2, 55, 57/2, 60, 61, 67, 72, 77, 80, 81, 82, 83/1, 205/3, 673/1, 673/2, 677/2, 677/5, 1738, 1739, 1740, 1743/1, 1743/7, 1785, 1786, 1867/1, 1898, 1900, 1901, 1902; **K.G. OBERVINTL:** Bp. 185, 186, 191, 197, 240, 326; Gp. 101, 106/1, 106/2, 114/1, 114/5, 114/20, 114/28, 114/36, 114/42, 114/43, 114/44, 114/45, 116/2, 129/1, 129/2, 129/4, 130/2, 149/1, 149/2, 165/3, 201/1, 201/2, 201/9, 202/1, 203/1, 208/1, 210, 211, 212/1, 213, 214, 215/1, 228/2, 230, 235/1, 315, 350/1, 351/1, 352/1, 353, 354/2, 356/4, 357/3, 358/1, 358/9, 358/10, 358/11, 373, 374, 378/1, 378/2, 591/1, 600, 604/1, 617/1, 619, 626/5, 646, 648/10, 648/14, 667, 668, 669, 671; **K.G. SANKT SIGMUND:** Bp. 51/1, 51/2, 146/1, 163, 164; Gp. 1, 3, 4, 5/1, 5/2, 8, 9, 13, 14, 45, 46/1, 46/2, 47/2, 48, 51/2, 52/2, 53, 56/2, 57/2, 61/2, 64/2, 71/2, 72/3, 75/2, 79/2, 81, 90, 91, 92, 93, 96/1, 96/3, 111, 241/1, 243, 245, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 263, 265/1, 265/2, 327/4, 329/1, 341/2, 341/3, 341/6, 341/7, 357/1, 357/2, 361/1, 361/2, 364, 365, 366/1, 366/2, 679/1, 680, 717, 718/1, 719, 721/1, 722, 723/2, 731; **K.G. KIENS:** Bp. 35, 37, 38/1, 65, 183, 184, 213, 214, 216, 222, 265, 295; Gp. 30/1, 30/8, 36/1, 38, 39/1, 46, 47, 49, 69, 71, 72/1, 83, 85, 88/1, 88/2, 125, 127/1, 127/6, 127/7, 127/8, 127/9, 127/13, 127/21, 127/22, 127/23, 127/24, 127/25, 127/26, 127/34, 130/1, 130/2, 130/3, 131/1, 131/2, 144/1, 145, 147, 192/1, 193, 194, 202/1, 203, 205, 206/1, 213, 237, 241/4, 265, 267, 360/1, 360/2, 362, 363/1, 364/1, 364/3, 374, 375, 376, 377, 378, 382/1, 382/2, 383, 384, 385, 391/2, 604/1, 604/2, 605, 608/1, 614, 615/1, 621, 622, 623, 624, 628/1, 630/1, 630/10; **K.G. SANKT LORENZEN:** Bp. 550; Gp. 94/1, 94/2, 95/2, 95/4, 98/1, 101/4, 102/3, 111, 114/1, 114/3, 114/4, 133/1, 133/2, 135, 192, 193, 194, 195/1, 195/2, 196, 200/1, 200/2, 202/2, 898/4, 898/5, 899/3, 902/2, 903/2, 926/1, 926/2, 928/2, 929/1, 929/2, 930/1, 933/1, 935/1, 938/2, 938/3, 942, 943, 944, 948, 1001/3, 1002/3, 1002/5, 1031/1, 1032, 1033, 1034, 1035, 1064/3, 1576, 1577, 1597, 2047, 2052, 2076/1, 2077/1, 2082/1, 2083/1, 2083/2, 2092, 2096/1, 2096/3, 2108, 2109, 2110, 2116, 2119, 2120, 2159, 2164, 2166, 2300, 2302, 2304, 2308, 2309, 2316, 2317/1, 2317/2, 2330, 2333, 2343, 2346, 2357, 2364, 2365, 2366/1, 2377, 2378/2, 2380/2, 2380/3, 2381/1, 2381/2, 2382, 4190/3, 4190/4, 4192/2, 4192/7, 4193/3, 4195/3, 4195/4, 4199/1, 4199/2, 4208/1, 4208/2, 4208/3, 4208/4, 4208/5, 4208/6, 4211/2, 4211/3, 4211/4, 4211/5, 4211/6, 4211/7, 4260/4, 4260/7, 4266, 4267/1, 4267/4, 4268, 4353, 4354, 4355, 4462/1, 4462/6, 4471/1, 4471/7, 4485, 4499; **K.G. REISCHACH:** Bp. 342; Gp. 662, 663, 664/1, 664/3, 764/1, 764/3, 764/5, 764/13, 765/2, 765/3, 765/8, 768, 797/2, 835/1, 835/3, 835/4, 836, 837, 839/2, 839/3, 839/4, 840/2, 840/3, 1723/1, 1725, 1726/1, 1845, 1850, 1852, 1853, 1854, 1855, 1872; **K.G. BRUNECK:** Bp. 1474; Gp. 333/1, 626/1, 630/1, 636/5, 636/12, 656/5, 656/6, 656/9, 657/1, 657/4, 657/5, 658/1, 658/4, 786/1, 786/2, 786/3, 787/2, 794/2, 794/3, 795/1, 795/3, 801/2, 801/5, 802/2, 802/3, 802/5, 937/5, 941/2, 941/3, 946/2, 947/1, 947/3, 949/1, 949/3, 953, 963/1, 1047, 1049, 1823; **K.G. DIETENHEIM:** Bp. 255; Gp. 232, 233/1, 234, 235, 236, 237, 241, 284, 290, 291, 300, 1831/1, 1832, 1833, 1835/1.

## Die Krankheit der „1000 Gesichter“

**GESUNDHEIT:** Heute ist Welt-Multiple-Sklerose-Tag – Frauen doppelt so oft betroffen wie Männer

BOZEN. Die Krankheit hat „1000 Gesichter“ und kann von Patient zu Patient unterschiedlich verlaufen. Am heutigen Welt-Multiple-Sklerose-Tag macht die Südtiroler Vereinigung auf diese unheilbare Krankheit aufmerksam.

Multiple Sklerose (MS) ist eine chronische Erkrankung des zentralen Nervensystems, eine Autoimmunkrankheit: Das Immunsystem greift die Isolierschicht der Nervenfasern an. Im Gehirn, an Sehnerven oder im Rückenmark entstehen Entzündungen, die narbig abheilen und Funktionsstörungen hinterlassen.

Zu Beginn der Krankheit sind Seh- und Gefühlsstörungen (Taubheits- und Kribbelgefühle in Armen und Beinen) am häufigsten, auch Gang- und Gleich-

gewichtsstörungen sowie Kraftlosigkeit. Im weiteren Verlauf verschoben sich das Spektrum und die relative Häufigkeit der Beschwerden. Mehr als die Hälfte der Patienten hat motorische Störungen, Gefühlsstörungen, abnorme Müdigkeit (Fatigue), Blasenfunktions- und Sexualstörungen. MS bricht meistens zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr aus. Frauen sind etwa doppelt so oft betroffen wie Männer. Der Verlauf der MS ist nicht vorhersehbar. Die Krankheit hat „1000 Gesichter“ und kann von Patient zu Patient unterschiedlich verlaufen. MS verläuft bei einer Vielzahl von Patienten gutartig. Jeder fünfte Betroffene hat einen milden Verlauf und nach 10 Jahren kaum Einschränkungen. 3



MS: Impulse der Nerven werden schlechter oder nicht mehr weitergeleitet. Shutterstock/shutterstock

Viertel aller Patienten sind nach langer Krankheit imstande, ein eigenständiges Leben zu führen.

Die meisten MS-Patienten haben am Anfang Schübe: Innerhalb von Stunden oder Tagen ent-

wickeln sich neue oder erneut auftretende Krankheitszeichen, die länger als 24 Stunden anhalten und mit einem Abstand von mindestens einem Monat vom letzten Schub auftreten. Dank der heutigen Medizin wird die Lebenserwartung kaum reduziert.

Akute Schübe werden hauptsächlich mit Kortison behandelt. Die Behandlung von MS baut auf 3 Säulen auf: Behandlung eines akuten Schubs, langfristige verlaufsmodifizierende Therapie, Therapie der Symptome.

Die Multiple Sklerose Vereinigung Südtirol steht Betroffenen, Angehörigen, Fachpersonen, Freiwilligen und Interessierten für Fragen rund um die Krankheit zur Verfügung. Infos: [www.mssm-bz.org](http://www.mssm-bz.org)

© Alle Rechte vorbehalten

## Sich bei der Arbeit entfalten

**GEWERKSCHAFT:** AGO-Landesversammlung zum Thema „Pflichten und Rechte der Mitarbeiter“

BOZEN. Die jüngste Landesversammlung der Gewerkschaft AGO war dem Thema „Müssen wir uns alles gefallen lassen? Pflichten und Rechte der Mitarbeiter/innen“ gewidmet. Das Referat dazu hielt Rechtsanwältin Gianna Lanzinger.

Er betonte, dass die Mitarbeiter nicht nur ein Recht auf Entlohnung, sondern auch ein Recht auf Welfare hätten. Das bedeutet, sich bei der Arbeit entfalten und seine Fähigkeiten sowie Kreativität einbringen zu können. Dieses Recht solle von den Führungskräften gewährt werden. Wichtig ist auch die Trennung von Politik und öffentlichem Dienst. Der öffentliche Dienst steht im Dienst der Bürger und ist für das gute Funktionieren wichtig, und die Politik solle regulierend eingrei-

fen, so Lanzinger laut Aussendung der AGO. Der öffentliche Dienst soll reformiert werden. Es soll zielorientiert und teamorientiert arbeiten, um die Versorgung der Bürger zu gewährleisten. Die Angst der Verantwortlichen der Verwaltungen sei es, Fehler zu machen und dafür haftbar gemacht zu werden. Dies lähme das gute Funktionieren der Verwaltungen. Die Ausübung der Verantwortung der Führungskräfte soll daran gemessen werden, inwieweit sie auf die Bedürfnisse der Bürger eingehen.

AGO-Landesobmann Andreas Unterkircher berichtete über den Stand der Gehaltsverhandlungen und forderte aufgrund der ungewöhnlich hohen Preissteigerungen von Lebensmitteln, Strom, Gas und Mieten angemessene



Bei der AGO-Landesversammlung ging es um Rechte und Pflichten der Mitarbeiter. AGO

Gehaltserhöhungen für den öffentlichen Dienst. Weiters ging er in seinem Bericht auf Schwierigkeiten ein, welche mit Verwaltungen entstehen, wenn diese sich weigern, bei Schlichtungen zu erscheinen und damit die Zusam-

menarbeit erschweren.

Schließlich wurde AGO-Gründungsobmann Reinhard Verdross zum Ehrenobmann ernannt, und Landesobmann Unterkircher überreichte ihm eine Holzskulptur.

© Alle Rechte vorbehalten